



//// **KUNSTGESPRÄCH zur Mittagszeit**

mit Künstlerin Esin Turan und
Kuratorin Julia Allerstorfer

Begrüßung: Monika Leisch-Kiesl
Dienstag, 6. Dezember 2016, 12:00 Uhr, KU Linz, Foyer

Werkpräsentation und Diskussion
im Rahmen der „Sozialplattform Migration“
Montag, 16. Jänner 2017, 18:30 Uhr, KU Linz

gefördert von



GÜNTER ROMBOLD PRIVATSTIFTUNG



Impressum

Medieninhaber: Katholische Privat-Universität Linz
Für den Inhalt verantwortlich: Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Julia Allerstorfer
Redaktion: Mag. Reinhard Kren
Grafik: LUCY.D design
Fotos: Mag.^a Esin Turan
Hersteller: Druckerei Mittermüller GmbH, Rohr



Katholische Kirche
in Oberösterreich





KATHOLISCHE
PRIVATUNIVERSITÄT LINZ

KUNSTWISSENSCHAFT

//// Kuratorinnen
Julia Allerstorfer
Monika Leisch-Kiesl

Während des Wintersemesters
Mo–Fr von 8:00–17:00 Uhr geöffnet

Kunstgespräch zur Mittagszeit
6. Dezember 2016, 12:00 Uhr

Werkpräsentation und Diskussion
im Rahmen der „Sozialplattform Migration“
16. Jänner 2017, 18:30 Uhr

Eintritt frei!

Katholische Privat-Universität Linz
A-4020 Linz, Bethlehemstraße 20
Telefon: 0732 / 78 42 93-4190
E-Mail: kunstwissenschaft@ku-linz.at
<http://ku-linz.at/kunstwissenschaft>

//// ESIN TURAN

BIOGRAFIE

Esin Turan wurde 1970 in Konya (Türkei) geboren. Zunächst absolvierte sie ein Bildhauereinstudium an der Hacettepe Üniversitesi in Ankara. Ab 1992 studierte sie an der Akademie der bildenden Künste Wien und schloss hier 1997 ein zweites Studium bei Bruno Gironcoli ab. Seitdem lebt und arbeitet die Künstlerin hauptsächlich in Wien. Sie ist in mehrere durch die Stadt Wien und die EU geförderte Integrationsprojekte involviert. Esin Turan beteiligt sich an zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen, ihre Arbeiten wurden u.a. vom österreichischen Bundesministerium für Bildung und der Stadt Wien angekauft.

EINZELAUSSTELLUNGEN (Auswahl)

2013 Çağla Cabaoğlu Art Gallery, Istanbul // **2012** Galerie Sur, Wien // **2010** Daire Gallery, Istanbul // **2008** Holmes Place, Wien // **2006** kleine galerie, Wien // **2005** Westbahnhof Wien // **2004** Österreichisches Kulturforum Istanbul // **2001** Galerie Siebenstern, Wien // **1999** Afro-Asiatisches Institut Wien // **1998** Galerie Celeste, Wien

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (Auswahl)

2016 Wien Museum // **2015** Contemporary Art Museum, Batumi (Georgien) // **2015** 21er Haus, Wien // **2014** Contemporary Istanbul Art Fair // **2013** Contemporary Istanbul Art Fair // **2012** Belvedere Wien // **2011** Haus Wittgenstein, Wien // Contemporary Istanbul Art Fair // **2009** Austrian Cultural Forum, New York // Gartenstudio Berlin // Contemporary Istanbul Art Fair // **2007** MuseumsQuartier, Wien // **2004** Museum Moderner Kunst – Stiftung Wörlen, Passau // **2003** Kunsthalle Krems // **2002** Gallery Elektra und Flughafen Malaga (Spanien) // **2000** Awa Biennial, Issenba Gallery, Kamogawa (Japan)

Weitere Informationen unter esinturan.net

//// IM VORBEIGEHEHEN II / 11 //// KUNST AN DER KU LINZ



Unterschiedliche Lebenswelten in Österreich und der Türkei, Ideen und Vorstellungen von „Orient“ und „Okzident“, Selbst- und Fremdbilder des Islams, der Impetus des Feminismus auf Gesellschaften und deren politische Systeme sind Sujets, die Esin Turans künstlerisches Schaffen seit jeher prägen. Diese Vielfalt der Interessen und thematischen Anknüpfungspunkte spiegelt sich in der Bandbreite ihrer medialen Ausdrucksformen: Turans Œuvre umfasst Objektkunst und Rauminstallationen, Aquarelle, Collagen, Fotografien, Zeichnungen und Textilarbeiten. Kunst und Leben in inter- und transkulturellen Kontexten vermittelt die Künstlerin in der kreativen Arbeit mit jugendlichen Migrant_innen bei „Interface Wien“ und im Rahmen weiterer Integrationsinitiativen. Ein vielbeachtetes Projekt gegen Alltagsrassismen, in dem sich künstlerische Produktion, soziales und gesellschaftliches Engagement verbinden, ist Turans 2015 auf Facebook veröffentlichte Fotokampagne *Gegen Vorurteile*.

Die Ausstellung *EXPLOSIVE FORTUNES* an der KU Linz versammelt Rauminstallationen, Fotografien und eine Textilarbeit der Künstlerin. Der Titel ist einer Installation entlehnt, deren Konzept auf das Jahr 2001 zurückgeht – 16 Holzkisten, gefüllt mit chinesischen Glückskekse und goldenen Handgranatenattrappen, beschriftet mit „9–11“ und Ländernamen des Nahen und Mittleren Ostens, bilden ein provokantes künstlerisches Statement. Medial konstruierte Stereotype und Feindbilder einer kritischen künstlerischen Reflexion zu unterziehen ist ein zentrales Motiv im Werk Esin Turans. Mit den bei „Im Vorbeigehen“ im Wintersemester 2016/17 gezeigten Arbeiten *Emigrant Suitcase*, *This is not a Burka*, *Explosive Fortunes*, *Frauen die Namenlosen* und *Kristallnacht* führt die Künstlerin in die Mitte gesellschaftlicher und politischer Problemfelder und Konflikte.